

Niederschrift

Seite: 2

über die Sitzung des Ortsgemeinderates von Rötweiler-Nockenthal

Der Ortsgemeinderat
Besteht aus 13
Mitgliedern

Anwesend waren

a) als Vorsitzender:

Hans-Dieter Kappler
Ortsbürgermeister (gewähltes
Mitglied des Ortsgemeinderates)

b) die Ratsmitglieder:

Alt, Wolfgang
Bender, Egon
Bender, Günter
Dalheimer, Reiner
Fries, Gerhard
Kappler, Timo
Klein, Rainer
Kube, Frank
Kürschner, Heinz
Pech, Hans-Peter
Weisner, Heiko
Weisner, Karl-Ernst

es fehlten entschuldigt
die Ratsmitglieder:

Timo Kappler

verhandelt zu Rötweiler-Nockenthal, Sportheim

am **28.05.2009**

Beginn der Sitzung 20.15 Uhr, Ende der Sitzung 23.15 Uhr

In der heutigen öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates, zu der die Mitglieder nach ordnungsgemäßer Einladung vom 12.05.2009 in beschlussfähiger Anzahl erschienen waren, stand folgendes zur Beratung bzw. Beschlussfassung an:

Vor Einstieg in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende den Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung. Unter Top 2 soll die Spielplatzgestaltung Rötweiler und unter Top 3 die Brennholzpreise für Selbstwerber beraten/verhandelt werden. Mitteilungen und Anfragen folgen unter Top 4.

Abstimmungsergebnis:

dafür	12
dagegen	0
Enthaltung	0

TOP 1 – Beratung und Beschlussfassung über Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2009

siehe gesonderte Niederschrift

TOP 2 – Spielplatzgestaltung Rötweiler

Unter Beachtung/Klärung des Fallschutzes unter der Schaukel stimmte der Rat am 30.03.09 in nichtöffentlicher Sitzung der Raseneinsaat des Kleinkinderspielplatzes Rötweiler aus **pflegerischen** Gründen zu mit geschätzten Kosten einer hiesigen Gartenbaufirma in Höhe von zirka 1300 €. Der Fallschutz unter der Schaukel ist bei Raseneinsaat nur bis zu einer Fallhöhe von zirka einem Meter für Neuanlagen gewährleistet bzw. zulässig. Dies ergaben Recherchen des OB mit der Fachfrau der VG Frau Yvonne Klein und des

Spielplatzsachkundigen Burkhard Theis aus Hermeskeil, der die Spielplätze im Mai erneut geprüft hat. Herr Theis bestätigte dem OB im persönlichen Gespräch, dass die Rasengitterplatten der Firma espas die Fallschutzkriterien für die Schaukel erfüllen würden und 5 Meter Fallraum bzw. 2,50 m vor und 2,50 m hinter der Schaukel völlig ausreichend sind. Benötigt würden für die 3-gliedrige Schaukel also 3 x 5 Rasengitterplatten a 41,00 € + 19 % MwSt. + Frachtkosten – Gesamtkosten zirka 800 €. Die Kosten für den erforderliche Mutterboden belaufen sich auf zirka 250,00 €. Der OB will die zusätzlichen Kosten durch Eigenleistung einsparen, in dem die Einarbeitung des Mutterbodens ehrenamtlich und unter Mithilfe des Gemeindearbeiters erfolgt. Er bittet den Rat um Zustimmung, dass er dieses Vorhaben so eigenverantwortlich in Angriff nehmen kann.

Abstimmungsergebnis:

dafür	9
dagegen	1
Enthaltung	2

TOP 3 – Brennholzpreise für Selbstwerber

Der Ortsgemeinderat hat letztmalig in seiner öffentlichen Sitzung am 16.01.2007 für ortsansässige Selbstwerber einen Holzpreis in Höhe von 15,00 € je Raummeter in haushaltsüblichen Mengen (maximal 30 Raummeter) beschlossen. Diese starre Preisregelung kann nach Ansicht des Vorsitzenden und des zuständigen Revierförsters Herrn Juralewsky so nicht aufrecht erhalten werden, weil der Holzpreis von vielen Faktoren abhängt – u.a. schwankende Energie- und Rohstoffpreise, Holzsorte, Holzdicke, Erreichbarkeit, Aufarbeitung, Durchforstung etc. In der sich anschließenden Diskussion kann sich der Rat nicht auf eine neue mehrheitsfähige und logistisch umsetzbare Vorgehensweise einigen.

Ohne Abstimmung oder Ratsbeschluss verfügt der OB kraft seines Amtes folgendes:

„Mit Beschluss eines jeden Forstetats (zuletzt am 10.11.2008 für das Forstwirtschaftsjahr 2009) überträgt die Gemeinde die Holzvermarktung **grundsätzlich** an das örtliche Forstamt. Dementsprechend ist der zuständige Revierförster **vorrangig** auch der zuständige Ansprechpartner für die Selbstwerber. Der Holzpreis sollte künftig **vorher** vom interessierten Selbstwerber mit dem Revierförster am Holzstück ausgehandelt werden, wobei es der Wille der Ortsgemeinde ist, dass den **ortansässigen** Holzinteressenten ein **möglichst günstiger, marktwirtschaftlich aber noch vertretbarer** Holzpreis angeboten wird! Vorgenannte Regelung gilt, bis der Ortsgemeinderat durch Mehrheitsbeschluss eine andere – und logistisch umsetzbare – Regelung findet.

TOP 4 – Mitteilungen und Anfragen

Das Wahlprozedere der anstehenden Europa- und Kommunalwahl am 07.06.2009 wird kurz erörtert.

Der Vorsitzende informiert den Rat, dass die von ihm im März **privat** per Dorfrundschreiben angebotene namentliche Registrierungsliste für interessierte Gemeinderatsbewerber nicht die notwendige Resonanz hatte. Per Privat-Info wird er die Wahlberechtigten hierüber im Sinne einer Fehlanzeige informieren.

Ratsmitglied Günter Bender gibt bekannt, dass er für die nächste Wahlperiode als Gemeinderatsmitglied nicht mehr zur Verfügung stehen will.

Abschließend bedanken sich der 1. Beigeordnete Karl-Ernst Weisner und er OB Hans-Dieter Kappler bei den Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre bzw. Wahlperiode.

Um 23.15 schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Der Vorsitzende und Schriftführer:

Hans-Dieter Kappler, OB